

reien und Schiffstakler, die die Belastung 44,62 aufweisen, gegenüber den Banken und Versicherungsgesellschaften, bei denen die Belastung nur 0,15 beträgt, das 300fache zu den Verwaltungskosten beisteuern. Nun hängt aber bei den einzelnen Berufsgenossenschaften die Höhe der laufenden Verwaltungskosten keineswegs allein von der Unfallgefährlichkeit der einzelnen Berufszweige, sondern in viel größerem Umfange noch von einer Reihe anderer Umstände (Zahl der Betriebe, Zahl der versicherten Personen, räumliche Ausdehnung der Berufsgenossenschaft, Art und Organisation der Verwaltung und anderer Besonderheiten) ab. Ein Gewerbezweig mit nur sehr wenigen, dafür aber sehr großen Betrieben, auch wenn bei diesen im Lauf der Zeit zahlreiche Unfälle eingetreten sind und zu regeln waren, erfordert vielfach unvergleichlich viel weniger Aufwand an Arbeit und Kosten, als ein anderer mit zahlreichen Kleinbetrieben, aus denen vielleicht nur der zehnte Teil an entschädigungspflichtigen Unfällen hervorging. Um diesen Verhältnissen Rechnung zu tragen, hat daher das Reichsversicherungsamt in Übereinstimmung mit dem Verband der Deutschen Berufsgenossenschaften bestimmt, daß die allgemeinen Verwaltungskosten bei Gewerbezweigen mit sehr niedriger Belastungsziffer durch eine stärkere Abrundung nach oben oder durch Festsetzung einer Mindestziffer, bei Gewerbezweigen mit besonders hoher Belastungsziffer durch eine stärkere Abrundung nach unten berücksichtigt werden sollen. Die Höhe dieser Abrundungen hat die Genossenschaftsversammlung zu beschließen. Nun stellt sich bei der Lagerei-Berufsgenossenschaft der Verwaltungsaufwand auf je 1000 M Entgelt in den Jahren 1913/1920 wie folgt:

1913 =	1,78
1914 =	1,97
1915 =	2,37
1916 =	2,45
1917 =	2,46
1918 =	2,57
1919 =	2,82
1920 =	2,88

Ein weiteres Anwachsen dieser Kosten wird infolge der veränderten wirtschaftlichen Lage kaum zu vermeiden sein. Es war Pflicht des Vorstands, der Entwicklung dieser Verhältnisse Rechnung zu tragen. Mit Genehmigung des Reichsversicherungsamts hat daher der Gesamtvorstand einstimmig beschlossen, die für die einzelnen Gewerbezweige rechnerisch ermittelten Belastungsziffern derart zu erhöhen, bzw. zu ermäßigen, daß einerseits die ganz gering belasteten Gewerbezweige außer den aus ihnen hervorgegangenen Unfallkosten mindestens den oben angegebenen Durchschnittsbetrag der Verwaltungskosten anteilig tragen, andererseits die höchst belasteten Gruppen nicht nach Maßgabe ihrer Belastungsziffer, sondern nach einem wesentlich geringeren Maßstabe zu den Verwaltungskosten herangezogen werden. Dieser Beschluß ist von der Genossenschaftsversammlung, und zwar gleichfalls einstimmig, genehmigt worden. Auf Grund eingehender Berechnungen ist im neuen Gefahrtarif für die niedrigste Gefahrklasse, zu der auch die Betriebe der Buchhändler gehören, die Gefahrziffer 3 festgesetzt worden. Hiernach stellt sich der diesmalige Beitrag für die Buchhandlungen auf M 4,75 auf je 1000 M anrechnungsfähigen Entgelts. Hierbei ist noch an der bisherigen Drittelungsgrenze der nachgewiesenen Löhne von 1800 M festgehalten worden.

Der Vorstand der Lagerei-Berufsgenossenschaft ist sich bewußt, daß er durch die vorerwähnten Abrundungen dem Ziele, durch den neuen Gefahrtarif einen möglichst gerechten Maßstab für die Berechnung der Umlagebeiträge zu schaffen, soweit nahegekommen ist, als dies unter genauer Beachtung der seitens des Reichsversicherungsamts erlassenen Ausführungsbestimmungen und der vom Verbands der Deutschen Berufsgenossenschaften aufgestellten Richtlinien möglich gewesen ist. Die Gültigkeit des neuen Gefahrtarifs, dessen Gefahrziffern aus dem statistischen Material für die Zeit vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1918 berechnet sind, erstreckt sich auf fünf Jahre. Sollte die neue, vom 1. Januar 1919 beginnende Erfahrungsperiode ergeben, daß für die in unserer Berufsgenossenschaft vereinigten

Gewerbegruppen die Entwicklungslinien der Gefahrenverhältnisse gestiegen oder gefallen sind, so wird der Vorstand nicht zögern, den veränderten Verhältnissen gebührend Rechnung zu tragen.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: \rightarrow = Fernsprecher. — T.M.: = Telegrammadresse. — $\text{\textcircled{K}}$ = Bankkonto. — $\text{\textcircled{P}}$ = Postcheckkonto. — * = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

17.—21. Mai 1921.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 116.

- Akermann, Rud., Antwerpen, führt sein Geschäft unter der Firma Akermannsche Buchhandlung in Berlin-Steglich, Martinstr. 9, weiter. \rightarrow Steglich 3702. Bevollm.: Werner Akermann. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [B. 114.]
- Albrecht Dürer-Haus, Weimar. \rightarrow 1650. [Dir.]
- Aurich, Rudolf, Kunst- u. Reisebh., Plauen, verkehrt nur noch direkt. [Dir.]
- *Becker, Gustav, Saarbrücken 3, Paul Marienstr. 21. Buch- u. Zeitschriftenh. Verfbh. Gegr. 1915. (\rightarrow 1498. — $\text{\textcircled{K}}$ Gehr. Köhling, Saarbrücken. — $\text{\textcircled{P}}$ Köln 83 880.) Leipziger Komm.: w. Maier. [Dir.]
- *Bergverlag Rother & Co., Pullach b. München. Alpiner u. Wintersport-Verlag. Gegr. 16./XI. 1920. ($\text{\textcircled{K}}$ Deutsche Bank, München. — $\text{\textcircled{P}}$ München 18 253; Wien 156 638.) Inh.: Rudolf Rother. Leipziger Komm.: al. Hermann. [Dir.]
- *Bodenmüller, Josef, Hamburg 22, Humboldtsweg 6. Buch- u. Kunsth. Seit 1./IV. 1920. Gegr. 1912. Leipziger Komm.: w. Steinacker. [Dir.]
- Böttger, Paul, Bernburg. Der Inh. Paul Böttger ist am 18./V. 1921 verstorben. [B. 116.]
- Brandis, Chr., Hamburg, erloschen. [Dir.]
- *Bredt, Ernst, Buchh. u. Antiquariat, Godesberg (Rhein), Auguste Viktoriastr. 1a. Gegr. 15./IV. 1921. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]
- Bronstein, L. D., Buchverandhaus, Charlottenburg, veränderte sich in Buchhandlung »Kedem« Blumstein & Bronstein, Charlottenburg. [Dir.]
- *Brouwer, D., Arnheim (Niederl.). Buchh. Seit 1./I. 1921. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [B. 113.]
- Buchhandlung d. Evangelischen Gesellschaft, St. Gallen. Weiteres $\text{\textcircled{P}}$ Stuttgart 26 277. [B. 114.]
- *Buchhandlung »Kedem« Blumstein & Bronstein, Charlottenburg 4, Dahlmannstr. 8. Jüd. Buch- u. Versandbh. Gegr. Febr. 1921. (\rightarrow Steinplatz 11 141. — $\text{\textcircled{K}}$ Disconto-Gesellsch., Charlottenburg, Kurfürstendamm 163/164. — $\text{\textcircled{P}}$ 109 519.) Inh.: L. D. Bronstein u. Leo Blumstein. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]
- Cammermeyers Boghandel, Kristiania. $\text{\textcircled{P}}$ Berlin 62 811. [Dir.]
- David, Ludwig, Verlagsbuchhandlung, Schwerin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- *Deutscher Auslandsverlag Walter Bangert, Hamburg 8, Dovenhof. Gegr. März 1921. (\rightarrow Vulkan 149. — $\text{\textcircled{K}}$ Norddeutsche Bank, Hamburg. — $\text{\textcircled{P}}$ 26 622.) Geschäftsf.: Herbert Herzog. Leipziger Komm.: Brauns. [Dir.]
- Eitel, Chas., Paris, erloschen, von der franzöf. Regierung liquidiert. [Dir.]
- *Engelmann, Richard, Berlin NW. 21, Alt-Moabit 84 a. Buch- u. Musikh. Gegr. 1./XII. 1916. (\rightarrow Moabit 8493.) Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]
- Gili, Gustav, Barcelona, verkehrt nur noch direkt. [Dir.]
- *Gloriette-Verlag G. m. b. H., Wien I, Rudolphplatz 5. Briefadresse 1/11, Postfach 8. Gegr. 30./XII. 1920. Geschäftsf.: Leo Schidrowitz u. Martha Muspottter. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [Dir.]
- Goldschmidt, J., Berlin, erloschen. [Dir.]
- Gaar & Steinert, Paris, erloschen, von der franzöf. Regierung liquidiert. [Dir.]
- Heinemann, Fritz, Aitena, erloschen. [Dir.]
- Hirsch, Georg, Kattowitz. $\text{\textcircled{P}}$ Breslau 33 236. [Dir.]